

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



**STADT WÜRZBURG**

**Planfeststellungsverfahren nach §§ 28 ff. des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i.V.m. Art. 72 ff des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);**

**Erweiterung der Straßenbahn in die Stadtbezirke Frauenland und Hubland in Würzburg**  
Die Regierung von Unterfranken hat mit Planfeststellungsbeschluss vom 10.12.2020, 23-3623.00-1/10, den Plan für Erweiterung der Straßenbahn in die Stadtbezirke Frauenland und Hubland in Würzburg festgestellt. Dieser Planfeststellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

**I.**

**Gegenstand der Planfeststellung**

Der vorliegende Planfeststellungsbeschluss bezieht sich auf den Neubau und die damit verbundene Weiterführung der Straßenbahn als zweigleisige Strecke vom Barbarossaplatz bis zur Endhaltestelle Washington-Street in Würzburg gemäß § 28 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. V. m. Art. 72 ff des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um den Neubau einer zweigleisigen Straßenbahnlinie mit den dazu gehörigen Fahrleitungen und sonstigen betrieblichen Einrichtungen (Haltestellen, Signalanlagen, Gleichrichterwerke) sowie den erforderlichen Umbaumaßnahmen an den betroffenen Straßen.

Durch die Verlängerung der Straßenbahntrasse sollen der bestehende Stadteil Frauenland, die bestehenden Universitätsanlagen „Am Hubland“ sowie der neu entstehende Stadteil Hubland auf den Konversionsflächen Leighton-Baracks (Rahmenplan Leighton-Areal) mit seinen neuen Universitätsanlagen erschlossen und an die Innenstadt von Würzburg angebunden werden. Durch die Anordnung der neuen Straßenbahnlinie zum Hubland und Leighton-Areal soll eine schnelle, behinderungsfreie und bequeme Verbindung an die Innenstadt von Würzburg und den Hauptbahnhof mit entsprechenden Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden.

Die Strecke gliedert sich in die folgenden Abschnitte:

1. Theaterstraße Abschnitt Barbarossaplatz – Residenzplatz
2. Theaterstraße Abschnitt Semmelstraße – Ludwigstraße
3. Theaterstraße Abschnitt Kardinal-Faulhaber-Platz
4. Residenzplatz
5. Balthasar-Neumann-Promenade
6. Ottostraße / Geschwister-Scholl-Platz
7. Ringparkquerung / Friedrich-Ebert-Ring
8. Sieboldstraße / Zepelinstraße
9. Schlorstraße / Frauenlandplatz
10. Zu-Rhein-Straße
11. Wittelsbacherplatz
12. Zwerchgraben / Trautenaue Straße
13. Maumeierstraße
14. Drachenwiese
15. Haltestelle Universität und Am Hubland
16. Leighton-Areal – Freie Strecke
17. Leighton-Areal – Endpunkt

**II.**

**Verfügender Teil**

1. Feststellung des Plans  
Der Plan für den Neubau und die damit verbundene Weiterführung der Straßenbahn als zweigleisige Strecke vom Barbarossaplatz bis zur Endhaltestelle Washington-Street in Würzburg wird mit dem Planfeststellungsbeschluss sowie aus dem Grünzeugen in den Planunterlagen ergebenden Änderungen und Ergänzungen festgestellt. Die sich aus den Planunterlagen ergebenden Tektoren sind zu beachten, soweit sich nicht aus Ziffer A.III. dieses Beschlusses etwas anders ergibt.

2. Vom Abdruck der Liste der dem Plan zugrundeliegenden Unterlagen wird abgesehen.
3. Die vom Vorhabensträger abgegebenen Zusagen sind als verbindlich einzuhalten, soweit der Planfeststellungsbeschluss nichts anderes regelt.
4. Dem Vorhabensträger werden Auflagen erteilt, von deren Abdruck abgesehen wird.
5. Es wird für die Eigentümer folgender Gebäude dem Grunde nach ein Anspruch auf passiven Lärmschutz in Form von Aufwändungsersatz für die durchzuführenden Schallschutzmaßnahmen, die nach der 24. BImSchV für schutzwürdige Räume erforderlich und noch nicht vorhanden sind, festgestellt.  
– Gebäude Hofstraße 13 (Musikhochschule)  
– Frauenlandplatz 4  
– Wittelsbacher Platz 1  
– Zwerchgraben 1

Für den Straßenverkehr war zu prüfen, ob aufgrund des „erheblichen baulichen Eingriffs“ eine „wesentliche Änderung“ der Immissionsituation entsteht. Insofern ergibt sich für folgende Gebäude dem Grunde nach ein Anspruch auf Schallschutz  
– Frauenlandplatz 2  
– Friedrich-Ebert-Ring 26  
– Ludwigstraße 1  
– Ottostraße 3 (Gebäude 2)  
– Ottostraße 5 (Gebäude 1)  
– Semmelstraße 2

**Hinweise zur Zustellung und Einsicht in die Planunterlagen**  
Der Planfeststellungsbeschluss wird der Vorhabensträgerin (Würzburger Straßenbahn GmbH) mit Rechtsbehelfsbelehrung individuell zugestellt. Da mehr als 50 Zustellungen des Planfeststellungsbeschlusses vorzunehmen wären, wird die Zustellung an alle anderen durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung und in der örtlichen Tageszeitung ersetzt (Art. 74 Abs. 5 BayVwVfG).

Die von Privatpersonen erhobenen Einwendungen werden im Planfeststellungsbeschluss aus Datenschutzgründen in anonymisierter Form unter einer individuell vergebenen Einwendungsnummer abgehandelt. Die Einwendungsführer wurden über die ihnen zugeteilte Nummer, unter der ihr Vorbringen behandelt wird, schriftlich durch die Regierung von Unterfranken benachrichtigt.

Während des Auslegungszeitraums vom **18.01.2021 bis einschließlich 01.02.2021** kann gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSIG eine den unter A.II des Beschlusses aufgeführten Planunterlagen inhaltlich entsprechende elektronische Fassung der Planunterlagen sowie eine elektronische Fassung des Planfeststellungsbeschlusses mit einer Rechtsbehelfsbelehrung auf der Internetseite der Regierung von Unterfranken (<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>) unter der Rubrik „Aufgaben“ > „Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr“ > „Schienen- und Straßenverkehr“ > „Straßen- und U-Bahnen“ eingesehen werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass im Falle von Einschränkungen im Dienstbetrieb der Stadtverwaltung aufgrund der Covid-19-Pandemie die Auslegung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSIG durch eine Veröffentlichung im Internet zu ersetzen ist. Es wird si-

- Theaterstraße 20
  - Wittelsbacherplatz 1
  - (Institut für Pädagogik)
  - Wittelsbacherplatz 2-6
6. Verschiedene straßenrechtliche Verfügungen werden getroffen.
7. Über vorgetragene Einwendungen, Forderungen und Anträge wird entschieden.

**III.**

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, Ludwigstraße 23, 80539 München schriftlich oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form erhoben werden. Sie muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von zehn Wochen nach Klageerhebung anzugeben.

Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, lässt das Gericht nur zu, wenn der Kläger die Verspätung genügend entschuldigt, § 29 Abs. 7 PBefG. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. Vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfeverfahren, durch einen Prozessbevollmächtigten vertreten lassen.

Dies gilt auch für Prozesshandlungen, durch die ein Verfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof eingeleitet wird. Als Bevollmächtigte sind Rechtsanwälte, Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, der die Befähigung zum Richteramt besitzt, oder die in § 67 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 bis 7 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen zugelassen. Ausnahmen gelten für Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse (§ 67 Abs. 4 VwGO) sowie für bestimmte Personen und Organisationen (§ 67 Abs. 4 Satz 7 i. V. m. Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 bis 7 VwGO).

**Hinweis:**

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)).

**IV.**

**Hinweis zur sofortigen Vollziehung**

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Bau oder die Änderung von Betriebsanlagen für Straßenbahnen hat keine aufschiebende Wirkung (§ 29 Abs. 6 Satz 2 PBefG).  
Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Planfeststellungsbeschlusses bei dem oben genannten Gericht gestellt und begründet werden.  
Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

**V.**

**Hinweise zur Zustellung und Einsicht in die Planunterlagen**

Der Planfeststellungsbeschluss wird der Vorhabensträgerin (Würzburger Straßenbahn GmbH) mit Rechtsbehelfsbelehrung individuell zugestellt. Da mehr als 50 Zustellungen des Planfeststellungsbeschlusses vorzunehmen wären, wird die Zustellung an alle anderen durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung und in der örtlichen Tageszeitung ersetzt (Art. 74 Abs. 5 BayVwVfG).

Die von Privatpersonen erhobenen Einwendungen werden im Planfeststellungsbeschluss aus Datenschutzgründen in anonymisierter Form unter einer individuell vergebenen Einwendungsnummer abgehandelt. Die Einwendungsführer wurden über die ihnen zugeteilte Nummer, unter der ihr Vorbringen behandelt wird, schriftlich durch die Regierung von Unterfranken benachrichtigt.

Während des Auslegungszeitraums vom **18.01.2021 bis einschließlich 01.02.2021** kann gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSIG eine den unter A.II des Beschlusses aufgeführten Planunterlagen inhaltlich entsprechende elektronische Fassung der Planunterlagen sowie eine elektronische Fassung des Planfeststellungsbeschlusses mit einer Rechtsbehelfsbelehrung auf der Internetseite der Regierung von Unterfranken (<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>) unter der Rubrik „Aufgaben“ > „Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr“ > „Schienen- und Straßenverkehr“ > „Straßen- und U-Bahnen“ eingesehen werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass im Falle von Einschränkungen im Dienstbetrieb der Stadtverwaltung aufgrund der Covid-19-Pandemie die Auslegung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSIG durch eine Veröffentlichung im Internet zu ersetzen ist. Es wird si-

chergestellt, dass die Unterlagen vollständig während des von der Stadt festgesetzten Auslegungszeitraums im Internet zur Verfügung stehen.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses wird mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom

**18.01.2021 bis einschließlich 01.02.2021** in der Stadt Würzburg als zusätzliches Informationsangebot zur Einsicht ausgelegt und zwar Stadt Würzburg Fachbereich Tiefbau und Verkehrswesen Zimmer 310 Veitshöchheimer Straße 1 97080 Würzburg

Während der Öffnungszeiten  
Montag und Mittwoch 08:30 – 12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 08:30 – 13:00 Uhr  
14:00 – 16:00 Uhr  
08:30 – 12:00 Uhr

**Freitag**

Die Einsichtnahme in die ausliegenden Unterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Stadt Würzburg unter der Telefonnummer 0931/37-2577 möglich.  
Zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Besucher gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.  
Die Auslegung der Unterlagen in der Stadtverwaltung erfolgt als zusätzliches Informationsangebot, soweit dies nach den Umständen des Einzelfalls möglich ist, nach § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSIG. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, sowie gegenüber den Vereinigungen i.S.d. Art. 73 Abs. 4 S. 5 BayVwVfG als zugestellt. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und Vereinigungen schriftlich bei der Regierung von Unterfranken (Hausanschrift: Peterplatz 9, 97070 Würzburg; E-Mail: [poststelle@reg-ufir.bayern.de](mailto:poststelle@reg-ufir.bayern.de)), angefordert werden.

Würzburg, 11.01.2021  
**Stadt Würzburg**  
Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

**Amtliche Bekanntmachungen**



**STADT WÜRZBURG**

Die Stadt Würzburg, Rückermannstraße 2, 97070 Würzburg, Telefon: +49 931/37-2611, Telefax: +49 931/37-3611,0  
E-Mail: [vergabe@stadt.wuerzburg.de](mailto:vergabe@stadt.wuerzburg.de) beabsichtigt folgenden öffentlichen Auftrag zu vergeben:

**Bauleistung nach VOB/A, 2. Abschnitt MO016, 20B00043 Hofstraße 11, 97070 Würzburg**  
Umnutzung und Sanierung ehem. MOZartschule – Hufeisen, Würzburg – Rohbauarbeiten nach DIN 18300, DIN 18330, DIN 18331, DIN 18335  
**Offenes Verfahren**  
Vergabenummer: 07.06.2021 bis 16.03.2022  
Ausführungszeit/Laufzeit: 19.02.2021 um 09:00 Uhr

Art der Leistung:

Verfahrensart:  
Ausführungszeit/Laufzeit: 07.06.2021 bis 16.03.2022  
Öffnung der Angebote: 19.02.2021 um 09:00 Uhr

Den Volltext der Bekanntmachung finden Sie im Internet auf der Seite: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformid/1/tenderid/204475> oder <https://www.wuerzburg.de/buerger/ausschreibungen/laufendeausschreibungen/index.html>  
Würzburg, den 12.01.2021  
**Stadt Würzburg**

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



**STADT WÜRZBURG**

Die Stadt Würzburg, Rückermannstraße 2, 97070 Würzburg, Telefon: +49 931/37-2611, Telefax: +49 931/37-3611,0  
E-Mail: [vergabe@stadt.wuerzburg.de](mailto:vergabe@stadt.wuerzburg.de) beabsichtigt folgenden öffentlichen Auftrag zu vergeben:

**Bauleistung nach VOB/A, 2. Abschnitt MO016, 20B00041 Hofstraße 11, 97070 Würzburg**  
Umnutzung und Sanierung ehem. MOZartschule – Hufeisen, Würzburg – Aufzugs- und Förderanlagen inkl. Instandhaltung nach DIN 18385  
**Offenes Verfahren**  
Vergabenummer: 05.07.2021 bis 30.01.2023  
Ausführungszeit/Laufzeit: 19.02.2021 um 10:00 Uhr

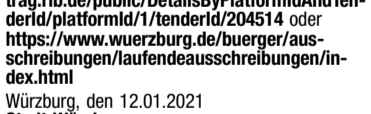
Art der Leistung:

Verfahrensart:  
Ausführungszeit/Laufzeit: 05.07.2021 bis 30.01.2023  
Öffnung der Angebote: 19.02.2021 um 10:00 Uhr

Den Volltext der Bekanntmachung finden Sie im Internet auf der Seite: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformid/1/tenderid/204514> oder <https://www.wuerzburg.de/buerger/ausschreibungen/laufendeausschreibungen/index.html>  
Würzburg, den 12.01.2021  
**Stadt Würzburg**

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



**STADT WÜRZBURG**

Die Stadt Würzburg, Rückermannstraße 2, 97070 Würzburg, Telefon: +49 931/37-2611, Telefax: +49 931/37-3611,0  
E-Mail: [vergabe@stadt.wuerzburg.de](mailto:vergabe@stadt.wuerzburg.de) beabsichtigt folgenden öffentlichen Auftrag zu vergeben:

**Bauleistung nach VOB/A, 2. Abschnitt MO016, 20B00042 Hofstraße 11, 97070 Würzburg**  
Umnutzung und Sanierung ehem. MOZartschule – Hufeisen, Würzburg – Dachdichtungen und Klempnerarbeiten nach ATV DIN 18531, DIN 18339  
**Offenes Verfahren**  
Vergabenummer: 05.07.2021 bis 11.05.2022  
Ausführungszeit/Laufzeit: 19.02.2021 um 11:00 Uhr

Art der Leistung:

Verfahrensart:  
Ausführungszeit/Laufzeit: 05.07.2021 bis 11.05.2022  
Öffnung der Angebote: 19.02.2021 um 11:00 Uhr

Den Volltext der Bekanntmachung finden Sie im Internet auf der Seite: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformid/1/tenderid/204568> oder <https://www.wuerzburg.de/buerger/ausschreibungen/laufendeausschreibungen/index.html>  
Würzburg, den 13.01.2021  
**Stadt Würzburg**

**Notdienste**

**Feuerwehr/Notfall** Tel. 112  
**Polizei-notruf** Tel. 110  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** Tel. 116 117  
**Corona-Bürgertelefon (09 31) 8003 5100** Mo. bis Do., 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr  
**Allgemeine Ärztliche Bereitschaftspraxis** Juliusospital (Zugang über den Eingang Notaufnahme in der Koellikerstraße) Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 21 Uhr Mittwoch und Freitag: 16 bis 21 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 21 Uhr

**Fachärztliche Bereitschaftspraxis** Theresienklinik (Domerschulstraße 1) Mittwoch und Freitag: 14 bis 21 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 bis 21 Uhr

**Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte** – Tel. (07 00) 35 07 00 35  
**Gift-Notruf** – Tel. (09 11) 398 24 51  
**Sucht-Hotline** – Tel. (0 89) 28 28 22

**Krisendienst** – Tel. (09 31) 111 0 111  
**Kardinal-Döpfner-Platz 1**, Hilfe bei Suizidgefahr. Mo. bis Fr. 14 bis 18 Uhr, Bereitschaftsdienst täglich 18.30 bis 0.30 Uhr

**Sozialpsychiatrischer Dienst** Erthal-Sozialwerk – Tel. (09 31) 55 445  
[spdi.wuerzburg@erthal-sozialwerk.de](mailto:spdi.wuerzburg@erthal-sozialwerk.de)  
Juliuspromenade 3, Mo.–Fr. 8.30–13 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr, Fr. 13 – 14 Uhr

**Notdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie** – Tel. (09 31) 201 788 88  
Hilfe bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung von Kindern und Jugendlichen

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** – Tel. (0 80 00) 11 60 16  
**AWO Frauenhaus** – Tel. (09 31) 619810  
**Skf Frauenhaus** – Tel. (09 31) 4500777  
**Skf Frauen-Beratung** – Tel. (09 31) 450070  
**Schlüsselnotruf** – Tel. (09 31) 134 44

**Gesprächsladen Augustinerkirche**, Dominikanerplatz – Tel. (09 31) 5 58 00  
**24h-Pflege-Notruf** Johanniter-Sozialstation – Tel. 192 14  
Diakon-Sozialstation – Tel. 0 18 01-110 220  
BRK-Sozialstation – Tel. 1 92 19

**24h-Bahnmission**, Bahnhofplatz 4 – Tel. (0931) 73 04 88 00  
**Würzburger Anwaltsverein**: Strafverteidiger-Notdienst – Tel. (01 71) 50 30 110

**WVV**, 24-Stunden Notdienst für Strom – Tel. (09 31) 36 12 31; für Erdgas, Wasser, Fernwärme – Tel. (09 31) 36 12 60

**Not- und Nachtdienst der Apotheken**, heute 8 Uhr bis morgen 8 Uhr  
**Würzburg**  
Theater-Apotheke, Ludwigstraße 1  
Tel.: (09 31) 5 28 88  
Kloster-Apotheke, Klosterstraße 9  
Tel.: (09 31) 6 44 74

**Estenfeld**  
St.-Mauritius-Apotheke, St.-Mauritiusstraße 21  
Tel.: (0 93 05) 4 22

**Sommerhausen**  
Dr. Beyers Schloss-Apotheke, Hauptstraße 8  
Tel.: (0 93 33) 2 43

**RELIGIÖSES LEBEN**  
**Heuchelhof, Königreichssaal der Zeugen Jehovas**, Delpstr. 2 a: Fr., 19 Uhr, Gottesdienst vermittelt Bibelwissen, Teilnahme über ZOOM-Videookonferenz, Infos: [www.wol.jw.org](http://www.wol.jw.org) - Reiter „Zusammenkünfte“ und ☎ (09 31) 66 07 98 85.  
**Kiliansdom Würzburg**, Domstr. 43: Fr., 9 Uhr, Messfeier.  
**Nagelkreuzgemeinschaft**: Fr., 13 Uhr, Okumenisches Gebet für Frieden und Versöhnung, Marienkapelle, Markt- platz 7.  
**Neumünsterkirche**, Kürschnerhof: Fr., 17.30 Uhr, Messfeier.

**SENIOREN**  
**Internetcafé „Von Senioren für Senioren“**: Fr., 14 Uhr, Virtueller Stammtisch, unter <https://t1p.de/vsn>, Smartphone/ Tablet mit der Zoom-App, Meeting-ID 707036410, Kenncode 669772.

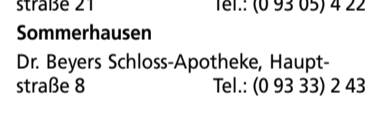
**VEREINE UND ORGANISATIONEN**  
**Lengfeld, Bayer. Bauernverband (BBV)**, Werner-von-Siemens-Str. 55 a: Do. 21.1. u. Mi. 27.1. u. Do. 4.2., 16 Uhr, Online-Veranstaltung: „Ernährungstrends“, Infos: ☎ (09 31) 2 79 57 40, Anmeldung: [www.bildung-beratung-bayern.de](http://www.bildung-beratung-bayern.de).

**VORTRAG**  
**Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried**, Bahnhofstr. 4-6: Mo. 25.1., 19.30-21.30 Uhr, „Pubertät - sie liegen nur rum und wachsen“, Referentin: Birgit Zöller, Anmeldung: ☎ (09 31) 38 66 87 00 oder [info@generationen-zentrum.com](mailto:info@generationen-zentrum.com).

**WALDBÜTTELBRUNN**  
Kölpingfamilie: Sa. 16.1., 10-11 Uhr, Verkauf von Waren aus der Einen-Welt, Pfarrhaus.

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



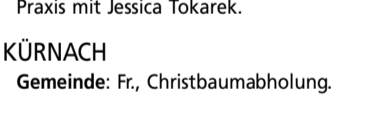
**STADT WÜRZBURG**

Am 01. Februar 2021 wird die Hundesteuer für das Jahr 2021 fällig. Steuerpflichtige, die eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften (SEPA-Lastschriftmandat) erteilt haben, werden gebeten, selbst keine Zahlungen zu leisten. Ferner weisen wir darauf hin, dass als Verwendungszweck stets die **FAD-Nr. (Finanzadressen-Nummer) und der Betrag Hundesteuer** angegeben werden muss, damit eine ordnungsgemäße Verbuchung gewährleistet ist.

Bankverbindungen:  
**Sparkasse Mainfranken Würzburg** IBAN DE 97 7905 0000 0000 0001 41  
Castell-Bank Würzburg IBAN DE 93 7903 0001 0000 0090 00  
VR-Bank Würzburg IBAN DE 17 7909 0000 0000 0002 05  
Würzburg, 15.01.2021  
Stadt Würzburg  
Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



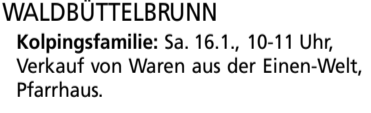
**STADT WÜRZBURG**

**BEKANNTMACHUNG**  
Am 01. Februar 2021 wird die Hundesteuer für das Jahr 2021 fällig. Steuerpflichtige, die eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften (SEPA-Lastschriftmandat) erteilt haben, werden gebeten, selbst keine Zahlungen zu leisten. Ferner weisen wir darauf hin, dass als Verwendungszweck stets die **FAD-Nr. (Finanzadressen-Nummer) und der Betrag Hundesteuer** angegeben werden muss, damit eine ordnungsgemäße Verbuchung gewährleistet ist.

Bankverbindungen:  
**Sparkasse Mainfranken Würzburg** IBAN DE 97 7905 0000 0000 0001 41  
Castell-Bank Würzburg IBAN DE 93 7903 0001 0000 0090 00  
VR-Bank Würzburg IBAN DE 17 7909 0000 0000 0002 05  
Würzburg, 15.01.2021  
Stadt Würzburg  
Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

ANZEIGE

**Amtliche Bekanntmachungen**



**STADT WÜRZBURG**

Am 01. Februar 2021 wird die Hundesteuer für das Jahr 2021 fällig. Steuerpflichtige, die eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften (SEPA-Lastschriftmandat) erteilt haben, werden gebeten, selbst keine Zahlungen zu leisten. Ferner weisen wir darauf hin, dass als Verwendungszweck stets die **FAD-Nr. (Finanzadressen-Nummer) und der Betrag Hundesteuer** angegeben werden muss, damit eine ordnungsgemäße Verbuchung gewährleistet ist.

Bankverbindungen:  
**Sparkasse Mainfranken Würzburg** IBAN DE 97 7905 0000 0000 0001 41  
Castell-Bank Würzburg IBAN DE 93 7903 0001 0000 0090 00  
VR-Bank Würzburg IBAN DE 17 7909 0000 0000 0002 05  
Würzburg, 15.01.2021  
Stadt Würzburg  
Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

**Termine in Würzburg**

**KINDER UND JUGEND**  
**Familienzentrum e.V.**, Frau-Holle-Weg 27: Fr., 15.30-18.30 Uhr, Café Klein & Gross, Infos: [www.familienzentrum-wuerzburg.de](http://www.familienzentrum-wuerzburg.de) und ☎ (09 31) 61 36 36.

**KOMMUNALE UND POLITIK**  
**CSU**: Fr., Sprechstunde Stadtrat Emanuele La Rosa, ☎ (09 31) 37 36 06.  
Fr., Sprechstunde mit Stadtrat Aron Schuster, ☎ (09 31) 37 36 06.  
Fr., Sprechstunde mit Stadtrat Wolfgang Roth, nach Vereinbarung ☎ (09 31) 27 49 00.  
Fr., Sprechstunde mit Stadträtin Sabine Wolfinger, nach Vereinbarung ☎ (01 51) 18 52 24 76 und [sabine-wolfiger@t-online.de](mailto:sabine-wolfiger@t-online.de).  
Fr., Sprechstunde mit Stadträtin Anette Hollerbach, nach Vereinbarung unter [a.hollerbach@hotel-lindeinsmuehle.de](mailto:a.hollerbach@hotel-lindeinsmuehle.de).  
Fr., Sprechstunde mit Stadträtin Dr. Christine Bötsch, nach Vereinbarung unter [christine.boetsch@gmx.de](mailto:christine.boetsch@gmx.de).  
Fr., 10-11 Uhr, Sprechstunde mit Stadträtin Claudia Adam, ☎ (09 31) 9 34 68.  
Fr., 10-11 Uhr, Sprechstunde Stadträtin Nadine Lexa, ☎ (09 31) 29 69 66 02.